



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 77.

Welzheim, Donnerstag den 24. Mai 1894.

28. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

#### Den Ortsbehörden

gehen mit nächster Post die Protokolle über die Ergebnisse der im Frühjahr d. J. vorgenommenen Begreifitationen mit dem Auftrag zu, für baldige ordnungsmäßige Beseitigung der vorgefundenen Mängel Sorge zu tragen und längstens bis zum 15. Nov. d. Js. Vollzugsbericht hieher zu erstatten.

Den 21. Mai 1894.

R. Oberamt.  
W a i b l i n g e r.

#### Württemberg.

Stuttgart, 20. Mai. Dem Vernehmen nach wird die 5. evangelische Landessynode im kommenden Monat in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 20. Mai. Das Zentrum hat sich bei den Verhandlungen über die Schulgesetznovelle sehr aktiv eingeführt, namentlich nahm der Abgeordnete Dr. Kiene, welcher seinerzeit von dem demokratischen Leitorgan als politisch unbedeutend bezeichnet wurde, an der Debatte Anteil. Bei diesem Anlaß kam es auch, wie nach dem Verhalten der demokratischen und ultramontanen Presse vorausgesehen werden konnte, zu kleinen Scharmügeln zwischen dem Zentrum und der Volkspartei. Die dem Antrag Kiene zugefallenen Stimmen lassen übrigens durchblicken, daß das in der Bildung begriffene Zentrum stärker als 3 Mann hoch einziehen wird in den neuen Landtag, der in parteipolitischer Hinsicht ohne Zweifel ein anderes Bild darbieten wird als der jetzige. Die Plänkereien zwischen Zentrum und Volkspartei, die sich voraussichtlich bei der Verfassungsrevision fortsetzen dürften, weisen darauf hin, daß die heftigsten Wahlkämpfe bei den Neuwahlen namentlich zwischen Zentrum und Demokratie werden geführt werden.

Stuttgart, 22. Die Kammer der Abgeordneten setzte heute vormittag 10 Uhr die Beratung der Volksschulnovelle fort. Ein nachträglicher Antrag des Abg. Hausmann (Geisbronn), im Gesetz zu bestimmen, daß die Schülerzahl in der allgemeinen Fortbildungsschule dauernd die Zahl 40 nicht überschreiten solle, war von der Kommission ohne Widerspruch angenommen worden, wurde aber im Plenum von der Mehrheit abgelehnt. Die Beratung gelangte dann (da Art. 7 an die Kommission zurückverwiesen ist) zu Art. 8, wo über die zum Besuch der Sonntagschule verpflichtende Altersgrenze (16., 17. oder 18. Lebensjahr) sich eine längere Debatte erhob. Die Abstimmung ergab mit 52 gegen 30 St. die Annahme des von der Kommission beantragten 17. Jahres.

Stuttgart, 21. Mai. Das kurz nach 5

Uhr von dem Disziplinarhof für Körperschaftsbeamte verkündete Urteil im Prozeß Hegelmaier spricht den Oberbürgermeister Hegelmaier von Heilbronn von der Anklage der Amtsunwürdigkeit frei und hebt die gegen ihn verhängte Suspension vom Amte auf. Dagegen wird Hegelmaier zu 100 Mk. Ordnungsstrafe und zur Tragung der Hälfte der Kosten des Verfahrens verurteilt. Ausgenommen sind davon die Kosten für die Sachverständigen.

Stuttgart, 20. Mai. Eine weit über die Grenzen Württembergs hinaus bekannte Persönlichkeit, Herr Mill, Besitzer des bekannten Tiergartens, ist heute im Alter von 68 Jahren gestorben; die Leitung des Tiergartens hat seit längerer Zeit der Sohn des Verstorbenen.

Gmünd, 21. Mai. Bei Anlaß der Bestätigung des Gemeinderats und Werkmeisters Möhler als Stadtschultheiß von Gmünd fand heute allgemeine Beflagung der Gebäude statt. Abends 9 Uhr zog der Niederkrantz im Verein mit der Stadtkapelle mit Lampions vor die Wohnung des neuen Stadtvorstands und brachte demselben ein Ständchen. Der Gefeierte dankte für diese Obation; er sei sich wohl bewußt, daß dieselbe nicht sowohl seiner Person, als vielmehr seinem neuen Amte gelte. Sein Bestreben werde, es sein, auf dem Rathaus nicht einer Partei, nicht einer Konfession, sondern der Gesamtheit zu dienen. Er werde nicht die Günst, sondern die Gerechtigkeit im Auge behalten, seine ganze Kraft für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen und ohne Ansehen hoch und nieder beraten und schützen.

Ulm, 21. Mai. In der Fischergasse wurde heute früh ein Friseurlehrling mit einem Stiche in der Seite tot im Bett aufgefunden. Der Oberstaatsanwalt begab sich sofort an Ort und Stelle. Von anderer Seite wird mitgeteilt, dem Toten sei der Bauch von unten bis herauf zur Brust aufgeschlitzt worden. Das Ergebnis der Untersuchung bleibt abzuwarten.

Ulm, 21. Mai. Die Sektion der Leiche des heute früh in seinem Bette ermordet aufgefundenen Friseurlehrlings Müller ergab, daß der Mörder seinem Opfer 18 Stiche ins Herz und in den Hals beigebracht und ihm dann

den Leib vom Afters bis zur Brusthöhle aufgeschlitzt hat. Von dem Thäter hat die Polizei noch nicht die leiseste Spur. Innerhalb 10 Jahren ist dies der achte Mord, der unentdeckt zu bleiben scheint.

Ulm, 21. Mai. Zu dem neuen Mord in Ulm schreibt das „U. L.“ noch: Noch immer harren mit wenig Aussicht auf Verwirklichung der Mord an Selma Keuß und frühere Bluttathaten, deren Schauplatz Ulm war, ihrer gerichtlichen Sühne und schon wieder durchheilt heute die Stadt die schreckliche Kunde, daß ein junges Menschenleben, der 15 Jahre alte Paul Georg Müller, Stieffohn des Wagenwärters W. Eisenhardt in der Fischergasse grausamer Mordlust zum Opfer gefallen ist. Der junge Müller, Lehrling bei Friseur Graf in der Schwilmengasse, sollte heute früh um 6 Uhr von seiner Mutter geweckt werden zur Aufnahme seiner werktägigen Arbeit. Sie fand ihn jedoch tot im Bette liegend. Beim Abheben der Bettdecke zeigte sich, daß dem Knaben der Leib mit einem scharfen Messer vollständig aufgeschlitzt und das Gedärm aus der Bauchhöhle herausgetreten war. Das Licht auf dem Tisch war niedergebrannt. Die Untersuchung ergab bis jetzt weder das Vorhandensein einer Waffe, mit welcher Müller sich selbst hätte ermorden können, noch sonstige Anhaltspunkte zur Ermittlung eines Mörders. Seit heute früh ist die Polizei in fieberhafter Thätigkeit, um die schaurige That aufzuklären. Soviel steht fest, daß der Knabe gestern rechtzeitig zu Bette gegangen ist, die Ursachen also nicht etwa in einem Streit, der sich außerhalb des Hauses entsponnen hätte, zu suchen sind. Die Hausthür soll geschlossen gewesen sein. Wir haben es offenbar wieder mit einer Mordthat zu thun, die an Grausamkeit hinter den früheren in nichts zurücksteht und von demselben geheimnisvollen Schleier umhüllt ist, wie jene. Hoffentlich gelingt es den Behörden, der Einwohnerschaft durch Ermittlung des Thäters Ruhe und Sicherheitsgefühl wieder zu verschaffen. Angesichts dieses neuen Mords könnte sich einem die Frage aufdrängen, ob nicht zwischen allen diesen traurigen Ereignissen



ntissen ein innerer Zusammenhang pathologischer Natur besteht.

**Mm.** 22. Mai. Die bürgerlichen Kollegien setzten heute eine Belohnung von 1000 Mark für die Entdeckung des vorgestrigen Mordes aus.

**Münzingen**, 20. Mai. In den letzten Tagen zogen verschiedene Gewitter über unsere Alb und brachten strichweise wieder erquickenden Regen. In Buttenhausen schlug der Blitz in eine Schafherde und tötete 13 Stück.

**Heilbronn**, 22. Mai. OBM. Hegelmaier ist bis jetzt noch nicht nach Heilbronn zurückgekehrt. Er hält sich, wie man vernimmt, noch in Cannstatt auf und wird wahrscheinlich von da aus eine Erholungsreise antreten.

**Bödingen**, 20. Mai. In vergangener Woche stürzte der 16jährige Maurer Karl Stegmüller von hier beim Dachumbekken so unglücklich von einem Hause, daß er beide Füße brach und auch sonst noch schwere Verletzungen davontrug.

**Bühlertann**, 20. Mai. Die vor einigen Wochen stattgehabte Schultheißenwahl wurde von der Kreisregierung nicht bestätigt. Bei der gestrigen 2. Wahl erhielt Revisionsassistent Münz-Künzelsau 127, Revisionsassistent Stadtmüller-Rottenburg 87 und Verwaltungskandidat Lang-Bühlertann 9 Stimmen. Der erstmals Gewählte Hugger-Unterkochen kam nicht mehr in Betracht.

**Vom Fränkischen**, 21. Mai. Die Ursache des Brandschadens bei dem Küblers und Plurer Michael Schwarz in Gröningen, dessen Scheuer am Freitag eingestürzt wurde, ist nicht Blitzschlag, sondern das Zündeln kleiner Kinder.

**Vom Ries**, 21. Mai. Die Gegend bei Nördlingen, besonders gegen Neresheim und Donauwörth hin wurde heute nachmittag von Hagelschlag schwer betroffen. Taubengroße Schlossen bedecken die Felder, die Halme sind zum größten Teil geknickt und unter den Bäumen ist die Erde mit zerfetzten Blättern bestreut. Obstbäume, Fruchtfelder und Gärten haben bedeutenden Schaden genommen.

## Deutschland.

**Berlin**, 22. Mai. Der „Bos. Ztg.“ zufolge hat das preuß. Kriegsministerium angeordnet, daß die Gewichtserleichterung der Infanterieausrüstung 2 Kilo 535 Gramm beträgt; eine weitere Erleichterung um 2 Kilo ist anzustreben. Dazu kommt noch die Verringerung der Taschenmunition des Schanzzeuges und die Einführung eines neuen Seitengewehrs mit zusammen 2 Kilo 385 Gramm Erleichterung, so daß der Infanterist künftig in der Feldausrüstung fast 7 Kilo weniger zu tragen hat.

**Berlin**, 22. Mai. Wie der „Hamb. Kor.“ meldet, soll sich Kanzler Leist durch Flucht nach Amerika für gegen ihn eingeleiteten Untersuchung entzogen haben.

**Berlin**, 21. Mai. Major v. Werder vom 12. Dragonerregiment in Gnesen stürzte bei einer Übung mit dem Pferde und wurde von den folgenden Dragonern überritten. Sein Zustand ist hoffnungslos.

**Berlin**, 19. Mai. Der Böttcherstreik in den Brauereien ist so gut wie beendet. Es sind fast sämtliche Stellen wieder besetzt.

**Mannheim**, 19. Mai. Der Stuttgarter Vertreter der hiesigen Kohlenhandlung Krauß-Bühler ist nach Unterschlagung einer bedeutenden Summe flüchtig gegangen. Das Mantow wird von Verwandten des Flüchtlings gedeckt. — Vor einiger Zeit zog sich der bekannte Wagnersänger Max Alvary auf der Bühne des hiesigen Hoftheaters eine Verstauchung des Fußes zu, indem er in eine aus Unvorsichtigkeit unvergeschlossen gebliebene Verstauchung fiel. Die „Mannh. Volksst.“ will nunmehr wissen, daß sich Alvary nach Empfang von 26 000 M. Schmerzensgeld in Güte mit der Theaterleitung abgefunden habe. — Wegen gemein-

schaftlicher Vergehen gegen § 219 R.-St.-G. wurde in Heidelberg die Hebamme Horken, hier die junge Frau des Schuhmachermeisters Arnold verhaftet. Die eingeleitete Untersuchung erstreckt sich in hochstehende Kreise. Bis jetzt befinden sich wegen der gleichen Angelegenheit 13 Personen in Haft. Die Hauptangeklagten sind geständig.

**München**, 22. Mai. In den Boralpmärkten Tölz und Nibling richtete das gestrige Gewitter mit Hagelschlag schwere Verwüstungen an. — In Bad Rißingen sind bereits 1098 Kurgäste angekommen.

**Söbau**, 22. Mai. Der an asiatischer Cholera erkrankte Altbefitzer Demdowsky in Waldeck ist gestorben.

## Ausland.

**Wien**, 19. Mai. Das österreichisch-russische Handelsübereinkommen ist gestern in Petersburg unterzeichnet worden.

**Wien**, 22. Mai. Uebereinstimmenden Blättermeldungen aus Belgrad zufolge findet der Verfassungsverwechsel eine kühle Aufnahme im ganzen Lande. Aus den größeren Städten treffen Deputationen ein, welche dem König die Zustimmung der Bevölkerung ausdrücken; einige kleine radikale Blätter stellen ihr Erscheinen ein. Das „Fremdenblatt“ teilt mit, Wilutae-Garashanin sei für den serbischen Gesandtschaftsposten in Paris auserselzen.

**Belgrad**, 21. Mai. In seiner Proklamation an das serbische Volk, worin die Uebelstände der Verfassung und die Parteileidenschaft gebrandmarkt, die Liebe des Königs für sein Volk und seine Sorge für die Wohlfahrt desselben herzlich zum Ausdruck gebracht wird, suspendierte der König am Sonntag die Verfassung vom 22. Dezember 1888 und er ruft die Verfassung vom 29. Juni 1869 in ihrer vollen Tragweite wieder ins Leben. Das Kabinett Nikolaiewitsch demissionierte. Der König versicherte das Kabinett seines vollsten Vertrauens und bestätigte alle Minister in ihren Funktionen. Durch einen zweiten, auf Vorschlag des Ministerrats und auf Grund des Artikels 56 der Verfassung erlassenen Ukas werden alle mit der Verfassung in Widerspruch stehenden Gesetze, betreffend die Presse und die Gemeindegewahlen abgeschafft und die früheren aus der Verfassung von 1869 hervorgehenden Gesetze reaktiviert. Zum Präsidenten des durch den Ukas neu ernannten Staatsrats wurde der ehemalige Ministerpräsident Nicola Christich, zum Vizepräsidenten der ehemalige Minister Wulkovich ernannt. Der Kassationshof wurde neu gebildet unter dem Vorsitz des Präsidenten des Appellationsgerichtshofs Babowics, der Rechnungshof unter dem Vorsitz von Georg Stefanowics.

**Belgrad**, 22. Mai. Am Mitternacht ist in der Stadt alles ruhig.

**Paris**, 21. Mai. Die Hinrichtung des Anarchisten Emil Henry hat um 4 Uhr 20 bei Sonnenaufgang stattgefunden. Es ereignete sich kein besonderer Zwischenfall. Der letzte Ruf Henrys, dessen Haltung zynisch bis ans Ende blieb, war: „Mut Kameraden, es lebe die Anarchie!“

**Paris**, 21. Mai. Von Rive de Gier und Aubenas werden heftige Stürme gemeldet. Die ganze Ernte wurde durch Hagel zerstört.

**Paris**, 22. Mai. Die Budgetkommission verwarf mit 9 gegen 8 Stimmen nach längerer Debatte die von der Regierung vorgeschlagenen Grundzüge für Einführung der Wohnungssteuer. — Die Kammer nahm die Vorlage, wodurch 2 Pontonniers-Regimenter abgeschafft und der Artillerie und dem Genie einverleibt werden, an.

**Paris**, 22. Mai. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro stehen der Regierung 20 000 Mann gegen die Aufständischen zur Verfügung.

**Newyork**, 21. Mai. Die Lage in Pensylvanien ist ernst. Falls der Ausstand der Bergarbeiter noch eine Woche dauert, müssen die Fabriken wegen Kohlenmangels schließen, wodurch 2 Millionen arbeitslos werden.

**Newyork**, 22. Mai. Die Ueberschwemmungen verursachten enorme Schäden im ganzen Berggebiet von Pensylvanien und im Westen des Staats New-York. Die Bahn- und Telegraphenverbindung ist unterbrochen. In Johnstown und Williamsport (Pensylvanien) wurden Häuser und Brücken fortgerissen. Die Einwohner flohen. Der Schaden in Williamsport beträgt 1 Million Dollars, in Pittsburg und Johnstown sind 142 Personen ertrunken.

**Washington**, 22. Mai. Der Führer der Arbeitslosen Coey wurde am Montag zu 20jährigem Gefängnis und 500 Dollars Geldstrafe wegen Einbruchs in das Kapitolgebiet am 1. Mai verurteilt.

## Verschiedenes.

— **Reich dekoriert.** Fürst Bisward's Brust müßte, wie ein „Statistiker“ ausgerechnet hat, einen Umfang von mindestens 7 Metern haben, wollte er alle seine Orden auf einmal tragen. Die Zahl der ihm verliehenen Dekorationen beläuft sich auf 482.

**Wien**, 21. Mai. Entmenschte Kinder verübten eine fürchterliche Unthat in Borkut (Ungarn); der 13jährige Knabe und das elfjährige Mädchen des Waldhüters Essich ermordeten den eigenen Vater, während er schlief. Der Knabe spaltete dem Vater mit einem scharfen Beil den Kopf, und beide schleppten sodann die Leiche in den Wald, wo sie dieselbe unter dem Laub versteckten. Die Kinder wurden in Haft genommen, sie sagten, sie haben die That verübt, weil der Vater sie bestraft habe.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart**, 21. Mai. Landesproduktenbörse. Wir notieren per 100 Kilo, inkl. Sack bei Wagenladung: Suppengries M. 26,00, Mehl Nr. 0 M. 25,50—26,50, Nr. 1 M. 23,50 bis 24,50, Nr. 2 M. 22,00—22,50, Nr. 3 M. 20,00—20,50, Nr. 4 M. 17,00—17,50, Kleie mit Sack 8,00 M. per 100 Kilo je nach Qualität.

**Hall**, 19. Mai. (Landesproduktenbörse.) Gesamtumsatz 59 000 Kilogramm. Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen Mark 14,50, Kernen M. 14,50, Dinkel M. 11,20, Gerste M. 14,40, Mais (türkischer) M. 11,50.

**Heutlingen**, 16. Mai. Dem gestrigen Viehmarkt wurden zugeführt ca. 200 Paar Ochsen, 400 Stück Kühe und Schmalvieh, 100 Stück Schweine und etwa 80 Pferde, vorwiegend Zugsperde. Die Preise stellten sich für 1 Paar fette Ochsen auf 11—1200 M., Schaffochsen 8—900 M., Kühe 400—450 M. das Stück, 1 Kalbel 200—300 M. Für Läufer Schweine wurden 35—50 M., für Milchschweine 20 bis 30 M. pro Stück bezahlt. Der Handel in allen Gattungen ging sehr lebhaft zu steigenden Preisen. Auf der Bahn wurden von Händlern ca. 200 Stück Vieh verladen.

**Laupheim**, 17. Mai. Der letzte Markt am Pfingstmontag war sehr gut besucht. Der Viehmarkt mit einem ungemein großen Zutrieb aus Baden hatte einen lebhaften Handel zu verzeichnen und zwar bei sehr hohen Preisen. Farren, Stiere und Kalbinnen gingen bis zu 400 M., Kühe bis zu 500 M., Saugschweine bis zu 50 M. ab. Im Verhältnis zu den hohen Viehpreisen stehen die Fleischpreise und es ist noch ein weiterer Aufschlag zu erwarten, zumal die Metzger kaum das nötige Schlachtvieh erwerben können, da gutes Grünfutter reichlich zu Gebote steht.



# B e k a n n t m a c h u n g e n .

Revier Murrhardt.

## Wegbau=Alford.

Die Herstellung eines 1300 m langen Holzabfuhrweges im Staatswald Rotenbühl wird im Submissionsweg vergeben und getragen nach dem Voranschlag die Kosten

für Planierung	3340 M
für Dohlen und Pflasterungen	546 M
Insgemein	214 M

Kostenvoranschlag und Pläne, sowie Bedingungen sind in der Revieramtskanzlei zur Einsicht aufgelegt. — Die Offerte sind schriftlich und versiegelt, in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegt, und der Aufschrift „Wegbau im Rotenbühl“ versehen, längstens bis

**Mittwoch den 30. Mai d. J.**

vormittags 10 Uhr

an das Revieramt einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgt.

Gemeinde Nienharz.

## Stammholz-, Beugholz- und Rinden-Verkauf.

**Am Montag den 28. Mai mittags 1 Uhr** kommen bei Ortsrechner Weller zum Verkauf aus Gemeinewald Thannbüschle und Mühlholz:

20 Fm. Nadelholzstammholz 4. und 5. Cl., 11 Am. Nadelholzprügel und ca. 5 Am. Fichten- und 2 Am. Tannentinde.

Plüderhausen.

## Brennholz-Verkauf.

**Montag den 28. Mai d. J.**

von morgens 7 Uhr an

im Gasthaus zum „Abler“ dahier, aus den dem hiesigen Ort zunächst gelegenen Staatswaldungen:

ca. 1400 Am. buchene Scheiter, 200 Am. buchene Prügel, 400 Am. tannene Scheiter und 50 Am. tannene Prügel.

Die Abfuhr ist sehr günstig und werden Liebhaber freundlich eingeladen.

Den 22. Mai 1894.

Schultheiß Geiger.

Gausmannsweiler.

## Nadelreisig-Verkauf.

Am

**Freitag den 25. Mai d. J.**

nachmittags 4 Uhr

verkauft der Unterzeichnete im „Hotel“ aus dem Wieslaufswaldgang oben am Feld

ein größeres Quantum Nadelreisig.

Karl Ginderer.

Am nächsten Samstag, den 26. d. Mts. nachmittags 4 Uhr wird im Wege der

## Zwangsvollstreckung

verkauft:

Ein kleineres Faß mit etwas Most, 1 Zentner Gerste, 1/2 Zentner Kernen,

**ältere Haushaltungsgegenstände:**

1 Kasten, 1 Tisch, 1 Bettlade, 1 Kinderbettlädle, 1 Gartensessel, 2 Bänke, 1 Backmulde, 10 Brotnäpfe, 1 Krauthobel, 3 Kunsthäfen mit Deckel.

Liebhaber möchten sich im Hause des Nikod. Müller in Schafhof einfinden.

Gerichtsvollzieher:

Knödler.

Plüderhausen

D. A. Welzheim.

Unterzeichneter ist beauftragt, ein 3/4 Stunden von hier entferntes



## S o f g u t,

bestehend in

circa 23 Morgen Acker,	
7 „ Wiesen,	
5 „ Baumgärten und Ländern,	
9 „ Laubwald,	
6 „ Waide,	

mit den zum Wohnen und Wirtschaftsbetrieb nötigen Gebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Sowohl Gebäude als Güter befinden sich in bestem Zustande und versprechen die Letzteren, insbesondere die Obstanlagen für heuer einen sehr reichlichen Ertrag. Der Kaufpreis im gerichtlichen Gesamtanschlag von **Mk. 17 000**, sowie die Zahlungsbedingungen werden sehr billig gestellt. Einem fleißigen soliden Mann ist hier Gelegenheit geboten, mit einer Anzahlung von ca. **Mk. 6000** eine sichere Existenz zu gründen.

Ernstlichen Kaufs Liebhabern bin ich zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Gemeinderat Danner.

## Carl Siller, Rudersberg

empfehl:

### Diamant-Feinschnitt-Sensen

sowie blaue und gelbe Stahlsensen

unter Garantie für jede Sense,

**Sicheln, Dängelstöcke und Dängelhämmer**

mit schmaler oder breiter Bahn,

**Wetzsteine, ächte Mailänder p. Stück 35 bis 40 Pf.,**

blaue Bregenzer p. Stück 15 Pf.,

gebrannte Bietigheimer p. Stück 10 Pfg.,

**Furzer oder Sandsteine p. Stück 6 Pfg.,**

Sensenwürbe, Kömpfe,

### Dung- und Hengabeln

mit und ohne Stiel.

Baron: Gnädige Frau, ich staune, wie munter! Schon ausgeruht von den Triumpfen bei der gestrigen Soiree, wo von Ihrer majestätischen Gestalt und Ihren reizenden Zahnreihen alle Anwesenden entzückt waren?

Künstlerin: Ja, seitdem ich Grolich's Moravia Zahnpulver gebrauche, fühle ich mich allgemein wohler als früher, die Zähne sind nun gesund und wie Sie, werter Freund, selbst sehen, von einer blendenden Weiße und da Zähne auf die Verdauung und dadurch auf den ganzen Organismus von entscheidender Einwirkung sind, so können Sie sich mein Wohlbestinden leicht erklären.

Baron: Ich bitte, gnädige Frau, sagen Sie mir Näheres über dieses Moravia-Zahnpulver und Sie verpflichten mich dafür zu großem Dank!

Künstlerin: Nun, wenn ich Ihnen damit einen Gefallen erweise, so hören Sie freundlichst:

### Grolich's Moravia-Zahnpulver

ist vermöge seiner reinigenden und antiseptischen Eigenschaften allen Zahnpasten und Zahnpulvern ent-schieden vorzuziehen. Bei den antiseptischen Eigenschaften tötet es die Milliarden von Miasmen, welche unsere Mundhöhle beherbergt, wodurch das weitere Hohlwerden carriöser Zähne verhindert und der üble Geruch des Mundes und des Athems beseitigt wird. Schwarze und gelbe Zähne werden bei fortgesetztem Gebrauch blendend weiß.

Grolich's Moravia-Zahnpulver führen die meisten Apotheken, Droguen- und Parfümerie-Handlungen zum Preise von Mk. 1.— per Dose. — Probedosen 70 Pfg.

Hauptdepot Johann Grolich, Droguerie „zum weißen Engel“ Brünn (Mähren).

Bei Vorauszahlung 10 Pf. für Frankozusendung erbeten.

In Welzheim bei Aug. Wilsinger.





# Murhardt. Fahnis-Verkauf.



Unterzeichnete bringt infolge Ablebens ihres Mannes einen Teil der vorhandenen Fahnis am

Montag, den 28. d. Mts.

von vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an in ihrer Wohnung gegen sofortige Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gut erhaltene Betten mit Kösse und Matratzen, Einzelbettstücke in allen Größen, Bettbezüge etc., auch etwas selbstgemachte Leinwand.



Möbel, Sofa, Commode, Kasten, Nachttische, einige Tische worunter 1 oval, Stühle, gepolstert, und Kohrjessel, darunter ca. 3 Duzend neuer besserer, speziell für Zimmer-einrichtungen passend.

Küchengefähr, worunter auch Silber, Zinn, Kupfer, Glas und Porzellan. Wandgefähr sowie allgemeiner Hausrat.

Liebhaber sind dazu freil. eingeladen.

Den 23. Mai 1894.

Carl Seeger Ww.



## Chr. Becker, Murhardt.

Betten Fabrikation



## Ausstener-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten und billigst gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen, Bett- und Strohsackzeuge, Zwilche, bedruckte Cretonnes, weiß & farbige Pelz-Piques, Handtuch-zeuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlklücher, Damaste und Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepaßte Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher, Theegedecken und Tischläufer,

weiße und farbige Bett-Decken,

weiß, grau und farbig wollene Bett- und Bügel-Decken, halbwoollene und reinwoollene Jaquard-Bettdecken,

Wickel- und Kinderwagen-Decken,

Sämtliche Betteinlagestoffe,

weiße und farbige Gardinen und Rouleaux-Stoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Anfertigung completer Ausstenern.

Fertige Betten.



Druck von E. Unterzuber in Weizheim. Verantwortlicher Redakteur E. F. Unterzuber.

## — Strohhüte —

empfiehlt in großer Auswahl billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Zur gefl. Beachtung!

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Annoncen, sowie sonstige Bekanntmachungen, auf deren Erscheinen mit Bestimmtheit gerechnet werden will, spätestens bis vormittags 9 Uhr in unsern Händen sein müssen, andernfalls solche unfehlbar für nächste Nummer zurückgelegt werden.

Die Expedition.

### 100 Kanarienvögel

worunter 10 gute Sänger, 1 Jahr alt, hat zu verkaufen

Peter Sinderer

in Altdorf Schützenstr.

Auch sind fortwährend

Dachschindel

zu haben.

D. D.

Burgholz.

Schöne

Milchschweine

hat zu verkaufen

Karl Stöcker.

### Das älteste und größte Bettfedernlager

William Säbeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue

Bettfedern für 60 H das Pfd. vorzügl. gute Sorte M. 1.25 prima Halbdaunen nur M. 1.60 und 2 M.

reiner Flaum M. 2.50 u. 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschläfig 20, 25, 30 und 40 Mk. 2schläfig 30, 40, 45 und 50 Mk.

Ein ordentlicher jüngerer

Schuhmacher

findet sofort dauernde Stelle.

Nähere Auskunft erteilt

Die Redaktion.

Schorndorf.

Gesucht wird ein ordentlicher

jüng. Bäckergehilfe

sowie ein Lehrjunge (ohne Lehrgeld).

C. Straub, Bäcker.

Lehr-Verträge

Wechselformulare

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

### Magd-Gesuch.

Ich suche bis Jakobi ein tüchtiges fleißiges Mädchen bei hohem Lohn M. 120 bis 150 je nach Leistung.

Jos. Mayer.

Manholz.

### Ein jüng. Knecht

von 15—18 Jahren findet sofort gute Stelle bei

Fr. Beridt.

### Geldlotterie.

Laudenbacherloose à 1 M Ziehung bestimmt 30. Mai bar 15,000, 7,000 etc. versendet N. Lang, Hauptagent, Marktstr. Stuttgart.

### Bandwurm Spuhl- Maden-

wurden ohne ihr wahres Leiden zu erkennen, als magentkrank blutarm, Bleich- und Schwindelkräftig behandelt, meist ist die Wurzel d. Leidens Wurmkrantheit. Die sich. Symptome z. Erkennung d. Wurmkleidens sind: Abgang von nudel- oder kurbisähn. Glieder, und sonst. Würmer, Blässe d. Gesichts, matt. Blick, blaue Ringe um d. Augen, Abmagerung, Verschleimung, belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechsl. m. Heißhunger, Uebelkeit, Aufsteig. eines Knäuels b. z. Gasse, stark. Zusammenfließen des Speichels, Magen-Sure, Sodbrennen, Aufstoßen, Schwindel, Kopfschmerz, unregelm. Stuhlgang, Juden im Alter, Koliken, Kollern u. wellenförm. Bewegung, stechende Schmerzen in d. Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörung. Zahlreiche Atteste Geheilter beweisen d. Vorzüglichkeit m. Methode. Dauer d. Kur 30 bis 60 Minuten, ohne Berufsstörung, garantiert d. Gesundheit unschädlich a. wenn keine Würmer vorhanden. Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben. Adresse: Spezialist Konekly-Frittschi, Post Säckingen.

Zahlungs-Verzeichnisse

Tagbuch-Tabellen

Rechnungsstell-Tabellen

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.